



Ivan Domjanic
Kapitalmarktstrategie



Japanische Aktien auf dem Weg zur Selbstopтимierung

Japanische Aktien spielen in den meisten Portfolios hierzulande nur eine Nebenrolle. Dabei befindet sich der japanische Aktienmarkt aus unserer Sicht derzeit in einer äußerst günstigen Ausgangslage. Denn die japanische Unternehmenslandschaft befindet sich seit mittlerweile 10 Jahren in einem Prozess der Selbstopтимierung, mit dem Ziel, die Profitabilität und Kapitalrendite zu steigern. Obwohl bereits positive Auswirkungen zu beobachten sind, erscheinen die Bewertungen japanischer Aktien nach wie vor günstig und bieten somit u.E. ein signifikantes Aufwertungspotential. Es könnte sich also in Japan ein Cocktail aus Gewinnwachstum und Anstieg der Bewertungen zusammenbrauen, der für Anleger ein äußerst attraktives Renditepotential erwarten lässt.

Erfahren Sie mehr über das Potential japanischer Aktien und was den Investmentansatz des M&G (Lux) Japan Fund und des M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund so einzigartig und erfolgreich macht.



Ulrich Lingenthal
Vorstand



DC Fonds – Erfolg mit Special Value Strategie

Die Dickemann Capital bietet mit dem DC Value Global Balanced, dem DC Value Global Dynamic und dem DC Value Global Equity eine Fondsfamilie an, die den unterschiedlichen Risikoprofilen der Anleger gerecht wird.

Alle drei Fonds zeichnet ein außergewöhnliches Chance-Risiko-Profil über den gesamten Zeitraum seit der Auflage vor 15, 13 bzw. 6 Jahren aus. Ausschlaggebend hierfür ist die Special Value Strategie, ein wertorientierter Investmentansatz, der sich von klassischen Value Ansätzen durch eine strikte Qualitätsorientierung der selektierten Werte unterscheidet.

Zunächst erfolgt eine fundamentale Analyse von quantitativen Kriterien wie z.B. attraktive Kapitalrenditen, hohe Gewinnmargen, niedrige Verschuldung oder die Fähigkeit zur nachhaltigen Free Cash Flow Generierung. In einem weiteren Schritt erfolgt die qualitative Analyse. Diese umfasst immaterielle Werte wie die Glaubwürdigkeit des Managements, Preissetzungsmacht, technologische Führerschaft oder Markenstärke. Wenn die Wettbewerbsvorteile der Unternehmen als nachhaltig und die Bewertung als angemessen eingestuft werden, erfolgt die Investition.

In den vor uns liegenden Jahren mit zahlreichen Herausforderungen und einer geänderten Geldpolitik der Notenbanken werden diese Kriterien noch wichtiger für den Erfolg der Anlage.



Gunter Burgbacher
Senior Portfolio Manager



Die Berkshire Hathaways der Welt

Bei der Anlageklasse der börsennotierten Beteiligungsunternehmen handelt es sich um Aktien von Beteiligungsgesellschaften, (Beteiligungs-)Holdings und Mischkonzernen. Das Management dieser Unternehmen investiert, um weiter Marktanteile zu gewinnen, auch oder ausschließlich in andere Unternehmen in Form von Investmentbeteiligungen und / oder Akquisitionen. Diese Art von Unternehmen findet sich überall auf der Welt, deren CEOs bzw. Unternehmenslenker sind oft nicht so bekannt wie z.B. Warren Buffett und sein legendäres Beteiligungsunternehmen Berkshire Hathaway und nicht alle sind so gut, aber manche sind sogar noch besser. Was sind die ausschlaggebenden Erfolgsfaktoren und Investmentstrategien dieser Unternehmen und wie kann man mit einem konzentrierten Portfolio von Aktien börsennotierter Beteiligungsunternehmen die Welt abdecken? Welche Ertragspotenziale bergen diese Unternehmen und wie bauen sie die zukünftigen Gewinner? Antworten auf diese Fragen und spannende Einblicke in die Welt der börsennotierten Beteiligungsunternehmen bekommen Sie von Gunter Burgbacher, dem Portfoliomanager des Aktienfonds für Beteiligungsunternehmen.



Michael Kohl
 Head of Open
 Investment Funds



Offene Infrastrukturfonds: neue Anlagemöglichkeiten mit Sonne, Wind & Co

Startschuss für eine vielversprechende Fondsgattung: Mit offenen Infrastruktur-Sondervermögen, so die offizielle Bezeichnung, erhalten Privatanleger endlich einen einfachen Zugang zu Wachstumsmärkten wie der Energie-, IT- und Verkehrsinfrastruktur. Denn Offene Infrastrukturfonds sind ähnlich strukturiert wie offene Immobilienfonds: von niedrigen Mindestanlagesummen über flexible Anlagezeiträume bis zu durchdachten Regeln für die Rückgabe von Fondsanteilen.

Die KGAL konzentriert sich bei ihrem geplanten Infrastrukturfonds auf erneuerbare Energien, da diese in Zeiten von ehrgeizigen Klimaschutzzielen besonders aussichtsreich sind. Zudem ist die Assetklasse der erneuerbaren Energien unkorreliert zu Aktien, Anleihen oder auch Immobilien. Der KGAL-Fonds soll einen defensiven Charakter wie ein offener Immobilienfonds haben, das Renditepotenzial noch etwas höher liegen. Dazu soll auch die 20-jährige Erfahrung der KGAL mit Entwicklung und Betrieb von Solar- und Windparks beitragen. Michael Kohl Head of Open Investment Funds wird Ihnen den Markt der erneuerbaren Energien und die Umsetzung im Infrastrukturfonds vorstellen.



Reto Niggli
 Portfoliomanager



Aktienfonds & Mischfonds mit über 20-jähriger Expertise in punkto Nachhaltigkeit

Vor 25 Jahren war es soweit: Swisscanto lancierte den ersten nachhaltigen Fonds im Schweizer Heimatmarkt. Der reine Aktienfonds lautete auf den Namen Swisscanto (CH) Equity Fund Green Invest. Einige Jahre später folgte die Auflage nach Luxemburger Recht und die Vertriebszulassung in Deutschland. Unter dem heutigen Namen Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable hat der Fonds bereits ein Volumen von ca. 1,5 Mrd. Euro (Stand 30.11.23). Bereits einige Jahre später folgte die Lancierung des entsprechenden Pendants als Mischfonds. Der Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) hat per 30.11.2023 ein Volumen von 2,2 Mrd. Euro.

Die Fonds investieren mittels proprietärem Sustainable Purpose-Quality-Ansatz weltweit so, dass die 17 UN Sustainable Development Goals unterstützt werden. Außerdem leisten sie einen Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele.

Reto Niggli Portfoliomanager des Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) und Sarah Naegele erläutern, warum sich die Swisscanto Fonds optimal als nachhaltige Basisprodukte eignen.



Peter von Bonsdorff
 Produktspezialist



Skandinavische Anleihen bieten ca. 1-2%p.a. mehr als kontinentaleuropäische Unternehmensanleihen mit vergleichbarer Bonität

In Zeiten negativer oder hoher Zinsen, sind Unternehmensanleihen aus Skandinavien eine einzigartige Ausnahme (das „letzte gallische Dorf“). Hier gibt es konstant hohe positive Renditen für qualitativ hochwertige Unternehmen in einem politisch stabilen und wirtschaftlich robusten Umfeld - eine äußerst attraktive Konstellation für Investoren. Um solide hohe positive Renditen zu erzielen, müssen Sie keine extremen Risiken bei hochverzinslichen Anleihen oder sehr langen Laufzeiten eingehen; investieren Sie einfach weiter nördlich! Der Fonds „EVLI Nordic Corporate Bond (NCB)“ beispielsweise hat eine aktuelle Rendite von 5,98% p.a. bei einem durchschnittlichen Rating von „BBB-“ und einer Duration von unter 2,05 (per Ende November 23) auf.